

Bestellung einer Reallast

I. Vorbemerkungen, Grundbuchstand

1. Die [???:]Festsetzungen des B-Planes Nr. [.....:] der Gemeinde [.....:] und der [???:]Erschließungsvertrag [.....:] mit der Gemeinde machen naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen und deren dingliche Sicherung erforderlich.
[???:]Art und Umfang des Pflanz- und Pflegegebots näher ausführen:
Es soll daher nachfolgende Reallast bestellt werden.
2. Im Grundbuch des Amtsgerichts von Blatt ist folgender Grundbesitz verzeichnet (nachfolgend „dienendes Grundstück“):

Grundbuchstand hierzu

Abteilung I (eingetragener Eigentümer):

Abteilung II

keine Belastungen.

Abteilung III

keine Belastungen.

3. Die Notarin hat das Grundbuch (ohne Grundakte) online am ***erfolgt zur Beurkundung*** einsehen lassen und die Antragsliste abgerufen; diese enthielt keine Eintragung.

II. Reallast

1. Der Eigentümer verpflichtet sich zugunsten der Gemeinde [.....:], auf dem dienenden Grundstück die in Abschnitt I Ziff. 1 beschriebenen Anpflanzungen vorzunehmen, diese dauerhaft zu pflegen, eventuellen Wuchsausfall zu ersetzen und alles zu unterlassen, was den im B-Planes Nr. [.....:] der Gemeinde [.....:] erfolgten Festsetzungen zuwiderläuft.
2. [???:]Ein Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln ist zu unterlassen.
3. Für den Fall der Nichterfüllung dieser Duldungspflichten ist es dem Reallastberechtigten erlaubt, auf dem dienenden Grundstück alle Maßnahmen durchzuführen bzw. durch Dritte durchführen zu lassen, welche zur Einhaltung der Auflagen erforderlich oder zweckdienlich sind und diese Kosten dem Eigentümer in Rechnung zu stellen.
4. Die Reallast erlischt mit Ablauf von [???:]25 Jahren ab heute. Die Reallast ist nicht rechtsgeschäftlich übertragbar.
5. Der Umfang der jährlichen Verpflichtung wird mit ca. [.....:] € angegeben. Der Eigentümer des dienenden Grundstücks ist nicht berechtigt, die Reallast gegen einmalige Zahlung abzulösen.

6. Auf die Absicherung dieser Vereinbarung durch Zwangsvollstreckungsunterwerfung wurde nach Belehrung verzichtet.
7. Zur dinglichen Sicherung der vorstehenden Verpflichtung wird die Eintragung einer **Reallast** auf dem dienenden Grundstück **beantragt**.

III. Weitere Erklärungen

1. Rangstelle:
 - a) Die Reallast soll [???:»Rang vor allen Verwertungsrechten (insbes. Grundpfandrechten, Rückauflassungsvormerkungen, Vorkaufsrechten und Reallasten) haben. Vollzugsantrag hinsichtlich der zur Rangbeschaffung erforderlichen Erklärungen wird vorsorglich gestellt.
 - b) Die Notarin wird beauftragt, entsprechende Rangrücktritts- bzw. Wirksamkeitserklärungen einzuholen, entgegen zu nehmen und zu verwenden.
 - c) Die Eintragung kann zunächst an rangbereiter Stelle erfolgen.
Regelungen für den Fall, dass vorrangige Gläubiger die erforderlichen Erklärungen nicht abgeben, sollen nicht getroffen werden.
2. Die Notarin wird bevollmächtigt, die Beteiligten im Grundbuchverfahren uneingeschränkt zu vertreten. Alle in dieser Urkunde erteilten Vollmachten werden hiermit dem Grundbuchamt kundgegeben.
3. Der Erschienene bevollmächtigt die Angestellten der Notarin, Frau Mareen Blank, Frau Anja Beckerwerth und Frau Katja Frank, je einzeln und mit der Befugnis zur Erteilung von Untervollmacht, alle zur Durchführung, Abänderung und Ergänzung dieser Urkunde etwa erforderlichen oder zweckmäßigen Erklärungen abzugeben. Die Vollmacht erlischt sechs Monate nach Vollzug im Grundbuch.
4. Die Kosten dieser Urkunde und ihres Vollzugs im Grundbuch trägt der Eigentümer des dienenden Grundstücks.
5. Zugleich wird **beantragt**, dem Berechtigten eine beglaubigte Abschrift dieser Urkunde sowie nach erfolgter Grundbucheintragung eine unbeglaubigte Grundbuchblattabschrift zu erteilen.

Robert Dahl

Urkundenverzeichnis Nr. /2024

Hiermit beglaubige ich die vorstehende, vor mir, der Notarin

Petra Klopsch
mit dem Amtssitz in Ribnitz-Damgarten

vollzogene Unterschrift von:

Herrn Robert Dahl, geboren am 06.03.1971,
wohnhaft 18182 Rövershagen, Purkshof 2,
der Notarin von Person bekannt.

Ribnitz-Damgarten, 06.09.2024

Petra Klopsch, Notarin